

WER, WAS, WO HIN

HILFE

Ärztendienst Tel. 141
Apothekennotdienst, Gruppe 3:
Nachdienstwechsel um 8 Uhr.
Hauptplatz 4, Adler-Apotheke Tel. 83 03 42
Annenstraße 45, Apotheke
 „Zum grünen Kreuz“ Tel. 71 26 80
Nibelungengasse 26, Herz-Jesu-Apotheke Tel. 83 06 29
Ostbahnstraße 3, EG, Murpark, Apotheke Liebenau Tel. 47 23 24
Weinitzenstraße 2, Antonius-Apotheke Tel. 69 13 77
Weblinger Gürtel 25, SCW, Regenbogen-Apotheke Tel. 29 29 79
Hitzendorf 280, Apotheke Hitzendorf Tel. 0 31 37/43 0 43
Tierärztl. Notdienst Tel. 68 11 18
Telefonseelsorge Tel. 142
Sorgentelefon 0800/201 440
Anonyme Alkoholiker Tel. 57 47 40
Frauenhaus Tel. 42 99 00

HEUTE

Der neutrale Seniorenklub. Klubnachmittag, Obere Bahnstraße 43, 14.30 Uhr, Tel. 83 30 60.
ÖKB Liebenau. Informationsabend, GH Kumerz, 19.30 Uhr.
ÖKB Graz-Eggenberg FMR. Kameradschaftsabend, Weinst. Jäger, 18 Uhr.
For Animals. Flohmarkt, Annenstraße/Barmherzigenkirche, 10 bis 16 Uhr.
SHG für Schädelhirntrauma- und Schlaganfallpatienten sowie deren Angehörige. LSF, E-Gebäude, 16 Uhr.
Senioren-Tageszentrum Hart. Stammtisch für pflegende Angehörige, Pachern-Hauptstr. 89, 17 bis 19 Uhr, Anmeldung: Tel. 21 80 016.
Aktiver Lebensabend. Jakomini I, Dr. Kobinger „Gesund mit und ohne Medikamente“, Moserhofg. 47, 15 Uhr; Straßgängerstr. 371, Geb. mit Musik, 15 Uhr.
Seniorenreferat. Kaffeerunde, 9.30 Uhr; English Talk-Table, 15 Uhr, Weinsteube, Luthergasse 6.
SBZ. Wohlbefinden, 18 Uhr; SHG Angst- & Panikattacken, 18.30 Uhr; EKA-SHG, 19.30 Uhr, Leechgasse 30.
Seniorenbund. Liebenau, Seniorennachmittag, Pfarrsaal St. Christoph, 15 Uhr; Puntigam, Seniorennachmittag, Pfarrsaal, 15 Uhr.
Seniorenring. Kegel- und Kartenrunde, Austria Stüberl, 14 Uhr.
Tinnitus-SHG. Treffen, „Shiatsu praktisch und kostenlos kennenlernen“, Karlauerstraße 42a, 18 Uhr, Anmeldung: Tel. 28 91 30, 0664/22 3 14 24.
Institut für Frau und Familie. Ernährungsberatung nach der TCM, Südtirolerplatz 13, 16.30 Uhr, Tel. 76 40 67.
STIG-Stoma-Selbsthilfe. Treffen, GH Griebner-Wagner, 14 Uhr.

Ein Prosit der Gemütlichkeit

Wohl bekomm's: Der Landhaus-Keller bietet Gassen-Gastgarten, die Gösser eine nagelneue Dachterrasse samt Bar.

Alles neu macht der Mai? Jein. Denn in der Grazer Gastro-Szene hat man sich das Aufstischen der Aha-Effekte offenbar gut eingeteilt: So blüht Müßiggängern und Feinspitzen sowohl bereits in diesen Apriltagen als auch im Mai so manche gravierende Neuerung.

Zu den Pionieren gehören dabei **Doris** und **Günther Huber** vom **Landhaus-Keller**: Denn zusätzlich zum bekannten wie beliebten Gastgarten im Innenhof

ihres Lokals sind sie vor Kurzem auch in der Schmiedgasse selbst, also direkt vor dem Lokaleingang, mit Tischen und Sesseln sowie einer Bar in den Frühling gestartet. „Hier kann der Gast dann in gemüthlicher Atmosphäre essen, aber auch ein Glas Wein oder einen Kaffee genießen“, so **Anna Schachner**, die Chefsommeliere des Hauses. „Unser Gastgarten im Innenhof wird dann Ende April, Anfang Mai eröffnet, wenn die Sonne stark genug ist.“

STADT



BUMMEL

In der ersten Maiwoche ist es dann eben auch im **Gösserbräu** in der Neutorgasse so weit: **Robert Grossauer** wird dann seinen Gästen die völlig neu arrangierte Dachterrasse präsentieren – samt Lounge und nagelneuer Bar als „Herzstück“. „Wir werden lässige Rattan-Möbel aufstellen und einen Mix aus hellen und dunklen Elementen bieten. Und natürlich ist alles überdacht. Ja, das wird recht cool“, kann Grossauer seine Vorfremde kaum verbergen.

Den dazu passenden Gaumenzettel hat der Hausherr auch schon im Kopf. „Zunächst einmal wird die Bar ein breites Spektrum an Getränken bieten. Dann werden wir verstärkt auf Kaffee setzen. Und zu unserem Bier gibt's dann auch neue Bier-Tapas dazu.“

MICHAEL SARIA

ANZEIGE

Haben Sie den schon gesehen?
Der hat was!

Der neue Chevrolet SPARK ab
€ 8.990,-
inkl. 3 Jahre keine Servicekosten*

www.chevrolet.at

Autohaus Kastner GmbH
 Kärntner Straße 90
 8053 Graz
 Tel. 0316/272766-0

* Servicekosten (inkl. Material und Arbeitszeit) für 3 Jahre/50.000 km inkl., Symbolfoto, Verbrauch: 5,1/100km, CO₂-Emission: 119 g/km.

Schüler auf Spur des Klimawandels

Lebensklima-Projekt baut auf Schülerbeteiligung.

Graz ist derzeit Schauplatz des Forschungsprojektes „Lebensklima“, das im Auftrag des Lebensministeriums Klimawandel, Lebensstile und Lebensqualität genauer unter die Lupe nimmt.

Graz ist neben Gmunden Fallstudienregion des Projektes, das auch von der Stadtbaudirektion unterstützt wird. Mit dabei sind auch zahlreiche Schüler des Akademischen Gymnasiums, des Borg Monsberger, des BRG Pestalozzi sowie der Schrödinger Schule. Die Schüler unterstützen bei der Befragungsaktion der Grazer Bevölkerung das Wiener Forschungsinstitut SERI (Sustainable Europe Research Institute), das die Untersuchung leitet. Sie befragen Grazer Bürger zu Themen wie Lebensstilen, ökologischem Fußabdruck, Lebensqualität, Sozialkapital und Wahrnehmung des Klimawandels. Die Auswertung erfolgt gemeinsam mit den Forschern.